



Pressemitteilung

Tätigkeitsbericht 2008 der nationalen Kommission für den Datenschutz: Weiterentwicklung ihrer Rolle und ihrer Tätigkeiten

Luxemburg, den 17. Juni 2009

Die nationale Kommission für den Datenschutz (CNPD) hat am 17. Juni 2009 in Anwesenheit von Kommunikationsminister Jean-Louis Schiltz ihren Tätigkeitsbereich für das Jahr 2008 vorgestellt und dabei auch auf ihre Tätigkeiten während ihres ersten Mandats 2002-2008 zurückgeblickt.

Das Jahr 2008 ist ein Wendepunkt in der Tätigkeit der nationalen Kommission: nach der **Vereinfachung der Gesetzgebung** (Gesetz vom 27. Juli 2007) und der **Verstärkung ihres Personalbestands** kann die nationale Kommission ihre Kräfte nun in zunehmendem Maß dafür aufwenden, Stellungnahmen und Empfehlungen für Unternehmen, Einrichtungen und Behörden auszuarbeiten, sich um Beschwerden und Anfragen von Bürgern zu kümmern sowie Untersuchungen vor Ort durchzuführen; diese Aspekte stellen im Handeln der nationalen Kommission vorrangige Ziele dar.

Waren die ersten Jahre vor allem durch eine Konzentration auf die vor einer Datenverarbeitung durchzuführenden Formalitäten geprägt, so konnte die nationale Kommission in der Zwischenzeit ein besseres Gleichgewicht zwischen ihren unterschiedlichen Aufgaben herstellen:

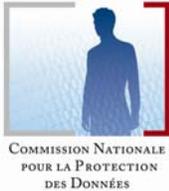
- **Verwaltungsarbeit;**
- **Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Verfolgen der technologischen Entwicklung;**
- **Beratung** von Unternehmen und privaten und öffentlichen Einrichtungen und **Förderung angemessener Verhaltensweisen;**
- **Bearbeitung von Beschwerden sowie Kontrollen und Untersuchungen vor Ort;**
- **Stellungnahmen zu bestimmten Themen** im Zusammenhang mit dem Datenschutz.

Insgesamt hat die nationale Kommission im Lauf ihres **sechsjährigen** Bestehens ungefähr **14.000 Meldungen** von 4.357 unterschiedlichen verantwortlichen Stellen (Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen) bearbeitet.

	2008	Jährlicher Durchschnitt 2003-2008	∑ 2003 - 2008
Gemeldete Datenverarbeitungen	1.327	1.760	10.130
Formelle Konformitätsverpflichtungen	220	184	1.139
Genehmigungsanträge	606	435	2.781
Beschwerden und Prüfungen auf Rechtmäßigkeit, Untersuchungen	63	32	220

Die Tätigkeit der nationalen Kommission im Jahr 2008 wurde insbesondere durch die folgenden Themen geprägt:

- den Gesetzentwurf Nr. 5950 zur nationalen Identitätsnummer („*matricule*“), wo die Herausforderung vor allem darin besteht, ein Gleichgewicht zwischen der angestrebten Vereinfachung des Verwaltungsaufwands einerseits und dem Schutz der Daten der Bürger andererseits zu finden;



- die Frage des **elektronischen Datenaustauschs zwischen Behörden**, der **beabsichtigten** Möglichkeit zu Datenabfragen von außerhalb und der **Verknüpfung behördlicher Dateien**;
- die geplante luxemburgische Biobank und die Anonymisierung personenbezogener Daten, die für wissenschaftliche Forschung und statistische Studien verwendet werden;
- die Ausarbeitung einer Grundsatzentscheidung betreffend die Computerüberwachung durch den Arbeitgeber (E-mails und Internet-Nutzung), in der die Bedingungen und Einschränkungen für eine Genehmigung festgelegt werden, dies unter Berücksichtigung der besonderen Risiken sowie der Rechte der Arbeitnehmer;
- die bei P&T, Tango und Vox durchgeführte Untersuchung bezüglich der Vertraulichkeit und Sicherheit der Telekommunikationsdaten.

Ein ständig wiederkehrendes Element bei der Bewältigung der Aufgaben der nationalen Kommission ist die heikle Frage der **Abwägung zwischen den unterschiedlichen bestehenden Interessen**. Die Mitglieder der nationalen Kommission, die die wirtschaftlichen und technologischen Gegebenheiten nicht aus den Augen verlieren möchten, haben eine **undogmatische und pragmatische Herangehensweise** an den Schutz personenbezogener Daten gewählt, die die Verantwortung von Firmen und anderen Betreibern von Datenverarbeitungen in den Mittelpunkt stellt.

In den kommenden Jahren möchte die nationale Kommission ihr Hauptgewicht auf die folgenden Bereiche legen:

- die Information der Öffentlichkeit, hauptsächlich die Sensibilisierung der Jugendlichen in Bezug auf den Schutz des Privatlebens;
- die Beratung von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen durch die Förderung angemessener Verhaltensweisen und im Hinblick auf die Entwicklung einer besseren Datenschutzkultur;
- die Prüfung der Rechtmäßigkeit von Datenverarbeitungen, die Bearbeitung von Anfragen und Beschwerden seitens der Bürger sowie verstärkte Kontrollen und Untersuchungen vor Ort.

Informationen für die Presse

Nationale Kommission für den Datenschutz
Gérard LOMMEL, Vorsitzender
Thierry LALLEMANG und Pierre WEIMERSKIRCH, ordentliche Mitglieder
Tel.: 26 10 60 – 1
info@cnpd.lu
www.cnpd.lu